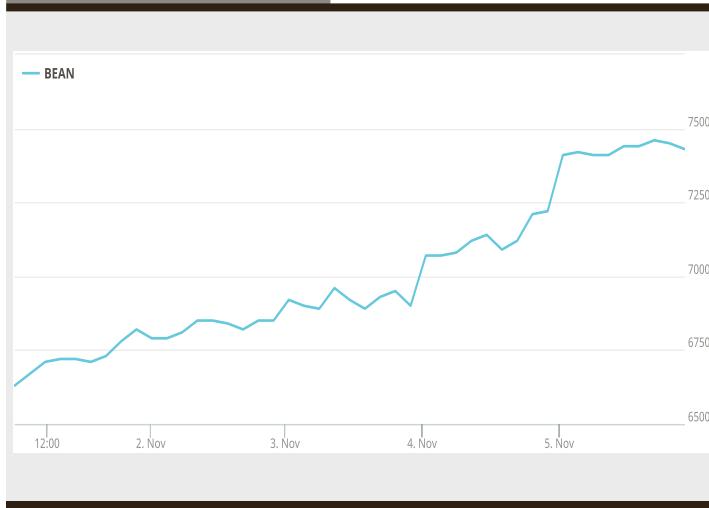
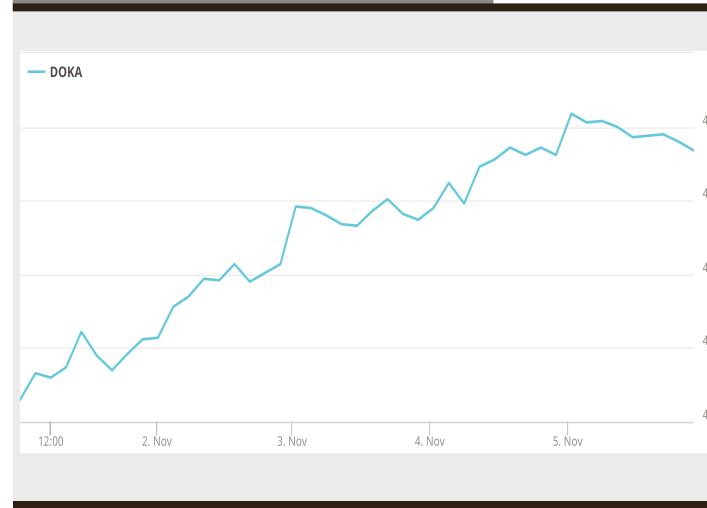


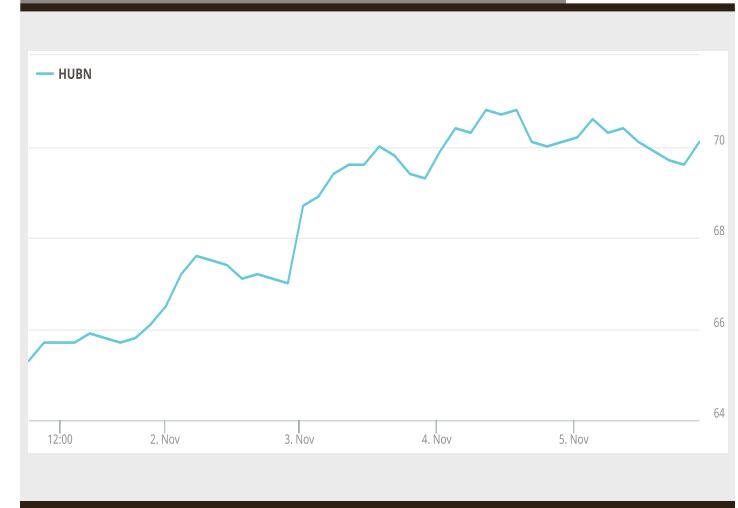
Belimo, Hinwil



Dormakaba, Wetzikon



Huber + Suhner, Pfäffikon



Givaudan wächst in der Krise

Givaudan segelt krisenresistent durch die raue Covid-19-Pandemie», stellt Ursula Mengelt von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster fest. Davon zeuge der stattliche Kursgewinn von mehr als 23 Prozent seit Jahresbeginn – «und dies bei einem hohen Kurs-Gewinn-Verhältnis von 40».

Zudem sei es dem Unternehmen gelungen, trotz Corona zu wachsen. Der Umsatz habe sich in der Zeit von Januar bis September 2020 um 2,7 Prozent auf rund 4,8 Milliarden Franken verbessert.

Mengelt macht auf die Sparte «Riechstoffe & Schönheit» aufmerksam, die wegen der starken Nachfrage nach Haushalts-, Gesundheits- und Körperpflegeprodukten um fast zehn Prozent zulegte. Die Luxusparfümerie leide hingegen weiterhin unter der Pandemie und verzeichne einen Umsatzrückgang von 11 Prozent.

«Givaudan hat neben dem lukrativen Kerngeschäft kontinuierlich verschiedene verwandte Bereiche auf- und ausgebaut und will weiter an den massgeschneiderten Kundenlösungen festhalten», sagt Mengelt. Dies sichere eine höhere Profitabilität.

Unter diesen Vorzeichen rechnet das Management bis 2025 mit einem organischen Umsatzwachstum von jährlich vier bis fünf Prozent. «Givaudan hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie ihre gesetzten Ziele erreicht. Es ist nicht davon auszugehen, dass es diesmal anders sein sollte.» *jöm*

Givaudan ist der globale Marktführer in der **Herstellung von Aromen und Riechstoffen**. Der Konzern bedient hauptsächlich Nahrungsmittelkonzerne und Anbieter von Haushalts- und Körperpflegeprodukten.

Givaudan (GIVN)

